



Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1897	
Architekten	Eduard Rybi	
Bauherrschaft	Nr. 32: Eduard Rybi; Nr. 34: O. Kurz, Inspektor	
Parzellen-Nr.	225, 214	

Baugeschichtliche Daten

- 1988 Aussenrenovation, Sanierung der Sandsteingliederung (Nr. 34)
 1998 Restaurierung Treppenhaus (Nr. 32)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1988 (Nr. 34)

Doppelwohnhaus von 1897

Taufständiges Doppelhaus unter hohem Mansarddach, das durch eine Gartenterrasse leicht über das Strassenniveau gehoben wird. Der Putzbau ist mit Sandstein- und Riegeilen durchgestaltet. Der Strassenseite sind vortretende Treppenhausanlagen unter Riegiebeln mit Satteldach vorgelegt. Das Haus Hallwylstrasse 32 ist nach Westen und Süden als Kreuzfirstanlage mit Riegiebeln ausgebildet, Hallwylstrasse 34 ist mit kleineren Kreuzfirstgiebeln nach Osten und Süden sowie einer Veranda ausgestattet. Trotz verschiedener Renaissance- und Barockzitate ist der Bau der malerisch-romantischen Stilrichtung um 1900 zuzurechnen. Das lebendig gestaltete Dach mit den Giebeln ist in der Hallwyl- aber auch in der Luisenstrasse ein wichtiger Akzent. Das Treppenhaus ist mit Glasfenstern mit filigran-vegetabilen Motiven ausgestattet. Eingeschossige Verandenanbauten aus der Bauzeit ergänzen das Doppelhaus an der Ost- und Südfassade. Die ursprüngliche Grundstückseinfassung ist mit allen Toren (auch zur Luisenstrasse) erhalten.

J.Sch. 1986 / ste 2016

